

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E
Gebühr bezahlt

TREUE ZUM 1. IM JUNI

45 J. am:	1. 6.	Fridel Wiedicke	(Gym)		
30 J. am:	8. 6.	Hans-Jürgen Koplin	(Lei)		
15 J. am:	9. 6.	Michael Karutz	(Ha)	18. 6.	Claudia Schrupf
	23. 6.	Markus Reiß	(Ho)	30. 6.	Manfred Gräber
10 J. am:	7. 6.	Christiane Nissen	(Gym)	14. 6.	Julia Hopf
	21. 6.	Gisela Kohl	(Ho)	21. 6.	Jochen Kohl

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton (12)

3. Torsten Reinhardt
5. Ralf Weiß
7. Knut Schlicht
8. Andreas Klopp
14. H. G. Christian Noglik
15. Andreas Rittmüller
16. Christian Frank
20. Michael Schindler

Basketball (10)

1. Erik Löhnert
5. Peter Klingbiel
5. Jörg Gitzler
7. Ivica Mihaljevic
8. Juliane Stein
14. Stephan Rothmann
14. Dr. Wolfgang Ludwig
20. Björn Rasmussen-Bonne
21. Jörg-Peter Lichtschlag
22. Tobias Fahrlein
23. Mark Weigelt
23. Christian Deth
24. Dieter Ohm
26. Malte Briesemeister
27. Sabine Jänichen
29. Alexandra März

Gymnastik (02)

2. Rotraud Stang
2. Sabine Gern
3. Immo Knossalla
5. Martina Wolff

6. Gabriele Bussewitz
6. Annette Jirsak
6. Monika Kretschmer
7. Annerose Wernicke
8. Ida Werner
9. Erika Müller
11. Angelika Warmbier
11. Ingrid Staschullis
13. Regina Gorzynski
13. Rosemarie Lode
16. Lieselotte Jung
16. Helga Schüller
17. Gisela Baumann
17. Birgit Schaafs
17. Renate Schroers
17. Susanne Smolka
18. Helmut Mälzer
18. Petra Scharfe
22. Anneliese Kubischke
22. Georg Martin Leupold
22. Wiltrud Haacken
23. Swanhild Schulte
23. Ilona Ziegler
24. Hanna Bork
25. Ursula Baumgarten
26. Monika Tegtmeyer
27. Bärbel Lehmann
28. Katrin Weigelt
30. Agnes Groth

Handball (09)

8. Bärbel Pierkes
13. Melanie Petrowski

16. Christian Weber

Hockey (13)

3. Frank Langer
3. Nils Paust
4. Inge Hinrichs
5. Olaf Pritsch
7. Katrin Krop
7. Hans-Ulrich Preuss
17. Thorsten Metter
25. Ingo Sparmann
27. Nico Zitzewitz
28. Christian Seeger

Leichtathletik (07)

8. Dr. Sabine Autrum
11. Axel Dumke
18. Christina Baroth
21. Harro Combes
25. Silvester Göbel
25. Karl-Heinz Flucke
26. Dagmar Schulz

Schwimmen (06)

2. Carmen Freund
3. Dietmar Paul
6. Steffen Theobald
8. Andreas Berns
9. Anni Lukassek
10. Bertold Berns
11. Eleonore Weil
12. Peter Müllers
22. Werner Ludewig

26. Veronika Kuczewski-Werthem

Trampolin (03)

5. Bernd-Dieter Bemt

Turnen (01)

1. Helge Karsten
2. Gabriele Schwermmer-Dubiel
2. Norbert Sterthaus
6. Philip Manger
9. Veronika Göbel
10. Peter Biermann
17. Philip Hegermann
18. Irmgard Radunz
20. Gundula Pszofia
25. Anke Rademacher
28. Nick Schöttler
29. Armin Schmidt

Volleyball (11)

5. Regine Drachmann
12. Peter Haberlein
13. Dr. Heike Neuhäuser
15. Magdalena Musial

DAS SCHWARZE L

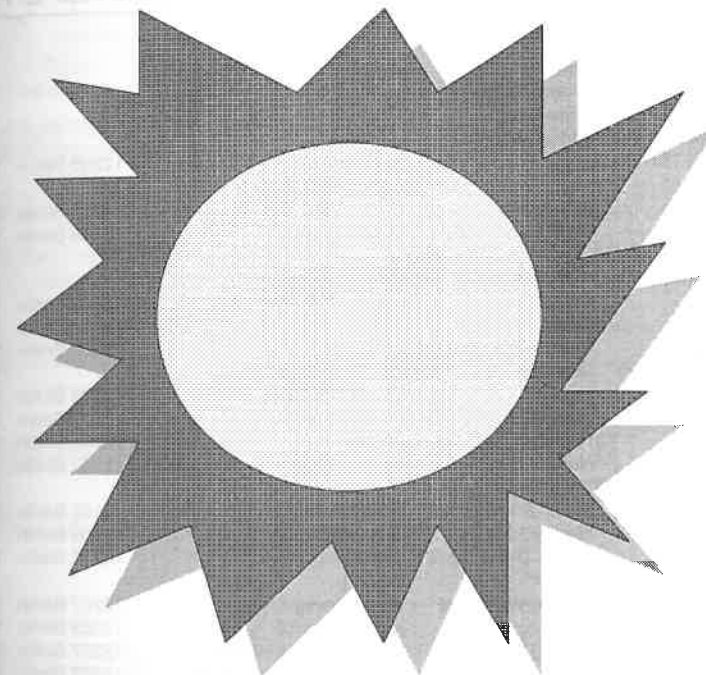
TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

75. Jahrgang
Juli-August 7-8/95

SCHÖNE FERIEN!



Die Sonne kann ausgemalt werden.

In die Mitte kommt natürlich ein Schwarzes L!

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

TuSLi-Termine im Juli und August 1995

- 9.7. Rucksackwanderung, 10.00, S-Bhf. Wilhelmshagen
 9.7.-15.7. GYMNAESTRADA
 22.7. Rucksackwanderung, 9.03, S-Bhf. Wannsee
 6.8. Kurzwanderung, 10.00, Pfaueninselchaussee/Königstraße
 15.8. **Redaktionsschluß für September-Heft**
 27.8. Rucksackwanderung, 9.33, S-Bhf. Erkner

Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)
 Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)
 Dr. Renée Menéndez (Finanzen)
 Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

Geschäftsstelle

Roonstraße 32 a 12203 Berlin ☎ 834 86 87

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin ☎ 712 73 80
Wanderwart Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin ☎ 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

<u>Badminton</u>	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin	☎ 492 59 37
<u>Basketball</u>	Geschäftsstelle	Peter-Vischer-Straße 14	12157 Berlin	☎ 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	☎ 712 73 78
<u>Ansprechpartnerin</u>	Susi Bresser			☎ 833 11 38
<u>Handball</u>	Ingo Wolff	Lipaer Straße 4	12203 Berlin	☎ 834 44 22
<u>Hockey</u>	Hans-Ulrich Preuß	Grillostraße 6 a	12277 Berlin	☎ 721 24 06
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	☎ 771 50 94
<u>Leichtathletik</u>	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	12207 Berlin	
	Traute Böhmig			☎ 834 72 45
<u>Schwimmen</u>	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	☎ 852 49 10
<u>Tischtennis</u>	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	12203 Berlin	
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14 b	12357 Berlin	☎ 661 63 29
<u>Turnen</u>				
<u>Kleinkinder</u>	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	☎ 712 81 01
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	☎ 712 27 15
<u>Knaben</u>	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	☎ 774 53 37
<u>Erwachsene</u>	Horst Jordan	Giesensdorfer Straße 27 c	12207 Berlin	☎ 772 12 61
<u>Volleyball</u>	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	12205 Berlin	☎ 811 40 33

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.800 herausgegeben.
 Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 791 88 34
 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
 Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.
 Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag erhalten.
 Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17



REDAKTIONSSCHLUSS



FÜR DAS SEPTEMBER-HEFT

15. AUGUST

also gleich nach dem Ende der Sommerferien!

Vorstand

Achtung, neue Geschäftszeiten!

Wie in den letzten Heften schon angekündigt, verändern sich die nachmittägliche Öffnungszeit der Geschäftsstelle und damit auch die „Sprechstunde“ des Vorstandes. Sie werden von Montag auf Dienstag verlegt, wobei die Uhrzeit unverändert bleibt: 16.00 bis 19.00 Uhr. Grund: eigene sportliche Aktivitäten von Vorstandsmitgliedern am Montagnachmittag und -abend! Und die alten Briefbögen könnten wir eigentlich auch weiterbenutzen – wenn da nicht die neue PLZ, die neue Fax-Nr., die neuen Bezeichnungen der Banken wären...

An den Vormittagsöffnungszeiten (9.00 bis 12.00 Uhr) ändert sich übrigens nichts. Natürlich sind besondere Terminabsprachen mit Geschäftsstelle und/oder Vorstand weiter möglich.

Hier noch einmal der Hinweis: **Während der Sommerferien bleibt die Geschäftsstelle üblicherweise für den „Publikumsverkehr“ geschlossen.** Wir bitten um Verständnis.

Man sieht sich also – hoffentlich gut erholt und bereit zu neuen Taten – am 14. August (Montag früh) oder am 15. August (Dienstagnachmittag) wieder. JK

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“



Kinder-u. Babymoden
 Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
 Tel. 7 91 63 59



TURNEN

Berliner Mehrkampfmeisterschaften

Hier wäre eigentlich ein Foto angebracht, aber wir haben keins gemacht.

Fünf TuSLi-Turnerinnen haben sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert!

Hier sind sie:
Sandra George im Deutschen Achtkampf Frauen (3. Platz), Heike Ruhland im Deutschen Sechskampf Weibl. Jugend A (3. Platz), Christiane Jansen im Deutschen Sechskampf Weibl. Jugend B (Berliner Meisterin), Kristin Sellge im Deutschen Sechskampf Weibl. Jugend B (3. Platz) sowie Andrea Krühn Deutscher Sechskampf Weibl. Jugend C (5. Platz).

Die anderen acht Turnerinnen haben es dieses Jahr noch nicht ganz geschafft, die erforderlichen Punkte für die Qualifikation zu erreichen: Mira Pramanik 4. Platz, Marlene Rusnok 5. Platz, Lia Bitter 6. Platz, Ngoc Luu 6. Platz, Nina Schneider 9. Platz, Imke Seipel 10. Platz, Caroline Marsollek 13. Platz und im Jahn-Sechs-Kampf Wibke Roland.

Euch allen herzliche Glückwünsche zu Euren Erfolgen!

Jahrgangsbestenwettkämpfe der Turnerinnen

Für diesen Wettkampf am 21.5.95 waren fünf verschiedene Leistungsstufen ausgeschrieben, geturnt wurden die Pflichtübungen.

Die größte Beteiligung mit über 150 Turnerinnen gab es natürlich in der niedrigsten ausgeschriebenen Klasse, der Leistungsstufe L5.

Die Platzierungen vom L:

- Jg. 84 11. Gesa Ferger, 14. Nora Molkenthin, 21. Suzanne Höfig
Jg. 85 18. Yvonne Miller, 19. Kirsten Lossin, 23. Stephanie Sophie Gather
Jg. 86 9. Vanessa Burschel
Jg. 87 4. Melanie Lombard

Am Nachmittag starteten die Leistungsstufen L6 bis L9, wobei hier ebenfalls mit der Höhe der Leistungsstufe die Zahl der Teilnehmerinnen geringer wurde. In der L9 können nur noch wenige Berliner Vereine Turnerinnen melden.

Vom TuS Li platzierten sich:

- L7: Jg. 83 Christine Andres 4. Platz
L8: Jg. 82 Antonia Wessel 2. Platz
Imke Seipel 5. Platz
Jg. 83 Daniela Lossin 1. Platz
Julia Benzing 3. Platz
Nina Schneider 5. Platz
Jg. 84 Jasmine Ussing 1. Platz
Jg. 85 Katrin Schneider 2. Platz
Jg. 86 Jennifer Hahn 1. Platz
L9: Jg. 81 Britta Jessen 2. Platz
Jg. 83 Andrea Krühn 1. Platz

Herzlichen Glückwunsch zu Euren Erfolgen!

Jugendliga 95

Unangefochten behielten wir auch in der zweiten Runde unseren ersten Platz und wurden damit Sieger der Jugendliga 95.

Selbst unsere Krummen und Lahmen, genannt „die Kranken“, erreichten auch in der zweiten

Runde den vierten Platz von den acht gemeldeten Mannschaften, obwohl sie wieder ohne Streichwert turnen mußten.

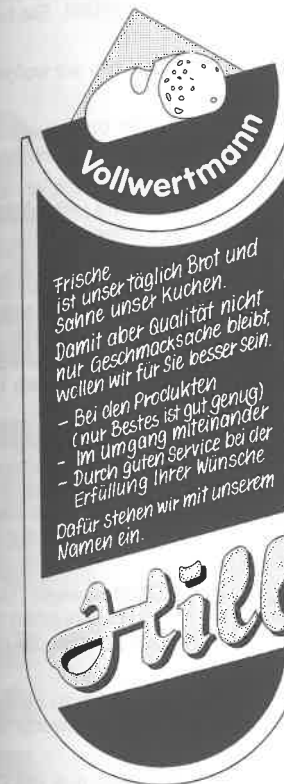
Damit haben sich alle die versprochenen Pokale redlich verdient: Georgie, Bonnie, Heike, Nina, Janina, Christiane, Kristin, Anne, Marlene, Lia und Nina.

Und Mira und Carmen sollten als Betreuerinnen, Kampfrichter und immer wieder zu Höchstleistungen inspirierende Trainerinnen nicht unerwähnt bleiben.

Um gleich bei den Erfolgen zu bleiben:

Der Berliner Turnerbund hat den TuS Lichterfelde für seine Jugendarbeit mit dem dritten Platz ausgezeichnet.

Schnitzer.  **Gesund ernähren – mit System.**



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

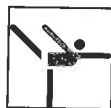
täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote**

Hindenburgdamm 93a · 12203 Berlin (45)
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in sechs Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95



GYMNASTIK

Trimm-Festival im FEZ Wuhlheide – wir waren dabei

Bei strahlendem Sonnenschein lockte das Trimm-Festival viele Besucher am Himmelfahrtstag in die Wuhlheide. Die Aktionsbereiche wie Mitmach- und Schnupperangebote sowie Trimm-Angebote der Vereine mit dem Fitness-Test für alle ständig umlagert. Es gab viel zu tun für die Helfer beim Medizinball-Wurf, Weitsprung, Balancieren auf einer Turnbank – um nur einige der vielen Fitness-Möglichkeiten zu nennen.

Für das leibliche Wohl der vielen Helfer war auch gut gesorgt. Die Gymnastik-Abteilung war dabei – vertreten durch Susi, Annegret und Helga. Vielen Dank für Euren Einsatz.

Ein toller Lehrgang für modernen Tanz, Organgymnastik, Entspannung, Körpererfahrung

Irmchen Demmig hatte es ermöglicht, daß eine ganz tolle Tanzpädagogin zu uns nach Berlin kam. Irmchen hatte Barbara Schönewolf und ihre Arbeitsweise bei einem Sommerlehrgang der Medau-Schule in Coburg kennen und schätzen gelernt. Sie war so von diesem Lehrgang angetan, daß sie uns auch in den Genuß kommen lassen wollte, mit Barbara zu arbeiten. Leider hatten viel zu wenig Übungsleiter unseres Vereins dieses Angebot genutzt. Sie haben viel ver-säumt.

Am 30.3. hatten wir Barbara am Flughafen abgeholt und dabei merkten wir sofort: hier stimmt die Chemie.

Für den Abend hatte Irmchen einen Besuch im Friedrichstadtpalast organisiert. Dort wurden die Tänzer schon kritisch beobachtet. Am 31.3. um 20.00 Uhr begann der Lehrgang.

Es war eine bunt gemischte Gruppe mit interessierten Übungsleitern aus anderen Vereinen und Teilnehmern aus verschiedenen Gymnastikgruppen. Barbara stellte sich und ihre Arbeit allen Teilnehmern vor und fragte nach Wünschen und Vorstellungen unsererseits.

Voller Erwartung legten wir dann los. Wir bekamen nichts „vorserviert“, mußten alles selbst erfahren und erarbeiten. Wir lernten, unsere Stimme und unseren Körper als Musikinstrument und Begleitung unserer Bewegungen einzusetzen. Es war sehr lustig zu erfahren, wo wir einen „Sender“ haben, daß die Wirbelsäule eine Spirale ist, durchgezogen mit bunten Bändern usw. Nach kurzer Zeit waren alle Hemmungen abgebaut, und wir tanzten mit Barbara fröhlich durch die Halle.

Am Sonnabend, 1.4., um 17.00 Uhr, ging es weiter. Obwohl die Lehrgangsteilnehmer nach Leistungsniveau und Alter sehr unterschiedlich waren, brachte Barbara es fertig, mit uns eine moderne Tanzgestaltung zu erarbeiten, die jedem gerecht wurde. Keiner hatte das Bedürfnis, auf der Bank eine Pause einzulegen, wie es oft bei Lehrgängen zu beobachten ist. So verging die Zeit wie im Flug, und nach getaner Arbeit gingen wir alle zum gemeinsamen Abendessen zum Italiener, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Am Sonntag um 9.00 Uhr ging es dann weiter. Nun gab es kein Halten mehr. Der Funke war übergesprungen, und nach den Erfolgserlebnissen, die jeder für sich verbuchen konnte, tanzten wir frei heraus durch die Turnhalle und waren erstaunt, was wir so alles zu Wege bringen konnten.

Zur Mittagspause gingen wir dann fröhlich schnatternd und beschwingt zum FKK-Gelände, wo Irmchen für ein vorzügliches Mittagessen gesorgt hatte, das wir uns dann wieder bis 17.00 Uhr in der Turnhalle „abtanzten“.

Den Schluß des Lehrgangs bildete eine tolle Entspannung mit Übungen aus der Organgymnastik.

Es fiel uns allen schwer, uns von Barbara zu verabschieden, denn wir waren, genau wie Irmchen damals, von Barbara und ihrer Arbeitsweise ganz begeistert. Alle waren sich einig – so ein tolles Wochenende wird wiederholt.

Danke Irmchen, daß Du uns so etwas ermöglicht hast.

Monika Guß

Lust auf Büro

FRITZ PALM
büro-total®

Starke
Produkte-
Fit im Service

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101



HANDBALL

Frauen I: Saisonrück- und -vorschau

Die erste Frauenmannschaft der SG ATL hat diese Saison mit einem deutlichen fünften Platz vor dem Pokalfinalisten HC Tiergarten in der Landesliga mit 27:17 Punkten absolviert. Dieser fünfte Platz war eigentlich die ganze Saison für die SG ATL reserviert. Denn das entscheidende Spiel gegen SC Brandenburg, den Tabellenvierten, wurde deutlich verloren. Gegen den Oberligaaufsteiger Tasmania 73 ging das Spiel nach einer kampfbetonten Partie mit 18:19 Toren verloren. Auch hier fehlte einmal mehr wieder das Glück, wie bei dem einen oder anderen Spiel in der Saison. Der Trainer, Andreas Geiger, hat die erste Damenmannschaft nach dem letzten Punktspiel abgegeben, da ihm bessere Angebote von anderen Damenmannschaften vorlagen.

Die nächste Saison startet die SG ATL mit einem neuen Trainer. Ziel wird es sein, leistungsbetogen zu trainieren und zu spielen, um auch in den Kampf um den Aufstieg in die Oberliga mit einzugreifen. Leider konnte erst eine neue Spielerin gewonnen werden, andere neue Spielerinnen haben leider noch nicht den Weg in die Halle gefunden.

Die zweite Damenmannschaft der SG ATL hat die Saison mit einem guten zweiten Platz (22:6 Punkte) hinter Tempelhof/Mariendorf II erfolgreich abgeschlossen.

Am **2.9.1995** wird zum vierten Male das **Wolf-Dieter Sailsdorfer-Gedächtnisturnier** für Frauen stattfinden. Allerdings wird es dieses Mal zusammen mit den Herren ab 32 Jahren ausgetragen. Das Turnier findet voraussichtlich in der Onkel-Tom-Halle in Zehlendorf von 10 bis 16 Uhr statt. Danach ist ein gemütliches Beisammensein bei Speis' und Trank im ATV-Haus geplant.

Es sind alle recht herzlich dazu eingeladen!

Frauen II: TuS Li's Rummelplatz mit Erfolgsachterbahn und Trainerkarussell

Da der spektakulärste Trainerwechsel in der „Tuckenliga“ von der Fachpresse völlig unbeachtet geblieben ist (klar, dank Rehage!), hier nun einige Worte dazu.

Mitten in der Saison (was man eigentlich nicht tut) kurz vor einer Turnierreise (was man nun erst recht nicht tut) trennten wir uns von unserem langjährigen Trainer. Weniger wegen Erfolgslosigkeit zu dem Zeitpunkt (was man sonst immer tut), als aufgrund von persönlichen Differenzen und eingeschliffenen Verhaltensmustern, die weder Spielerinnen noch Trainer zur weiteren Zusammenarbeit motivierten. Mit der Art und Weise, wie es dann relativ plötzlich zu der Entscheidung kam, haben wir uns **alle** nicht so recht mit Ruhm bekleckert. Aber ganz offensichtlich haben wir zum vielleicht falschen Zeitpunkt und auf umstrittene Art das Richtige getan. Schade, daß durch diese Situation lange kein Gespräch mit und kein Dank an Roland möglich waren. Wir haben seine Signale zur Unterlassung akzeptiert. Jetzt aber ist es Zeit zu sagen:

Vielen Dank, Roland, für Deine geleistete Arbeit, für Deine Freundschaft, Deinen Einsatz. Solche Tage wie in Rodach 94 werden hoffentlich auch Dir in guter Erinnerung bleiben! Wir würden uns freuen, Dich nur als Trainer, nicht als Freund verloren zu haben, und sprechen hiermit nochmals die Einladung aus, uns zu Spielen oder Festen zu begleiten.

In der Situation der Trainerlosigkeit und des prognostizierten Zerfalls der Mannschaft wollten wir schon eine Anzeige aufgeben: „Gesucht: Trainer für ehrgeizige, ansehnliche Klassemannschaft (Kreisklasse); jung, ledig, engelsgeduldig, durchsetzungsfähig; mit hellseherischen Fähigkeiten, Motivationskünstler, 100 Jahre Handballerfahrung..., gerne auch mit Kochkünsten...“

Aber F2 hat viele gute Freunde: nach dem Motto „Man gönnt sich ja sonst nichts“ waren gleich einige Leute zur Stelle, die den verwaisten Posten kurzfristig übernahmen (Markus, Andreas) bzw. unsere Schiedsrichterverpflichtungen erfüllten (Andreas, Beate), während wir mit der Sichtung der Bewerbungen beschäftigt waren. Schließlich (und ebenso plötzlich) präsentierten wir den neuen Coach, Hotti Günther, einer erstaunten Öffentlichkeit, alle Beteiligten eingeschlossen! Seither haben wir nicht einen einzigen Punkt abgegeben...!

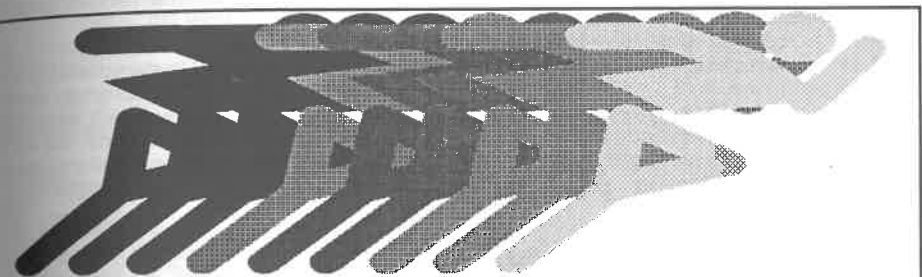
Selbst bei Spielen, die wir unter „schlecht gespielt und doch gewonnen“ abhaken mußten, hatte Hotti die Ruhe weg und nie den Glauben an uns verloren. Von seinem glücklichen Händchen beim Auswechseln muß ich hier nicht reden. Auch unsere allseits beliebte Frage: „Wer geht denn heute mal ins Tor? (Ihr seid ja so blaß, Carola und Kerstin)“ wurde auf eleganteste Art und Weise gelöst. Mehr dazu später. Die Trainingssituation in der berühmten Eisbahn Lippstädter Str. wurde durch eine sehr unpopuläre Maßnahme verändert, die sich als sehr wirkungsvoll erwies. Nachdem aus jeder Halle ein Tor abgebaut war, war der Fußboden nicht mehr glatt. Leider sollen bald neue Tore geliefert werden...

Einige Spielerinnen waren dennoch mit der neuen Situation nicht ganz zufrieden. Aber es war schon immer in der zweiten Mannschaft eine Portion mehr Eigeninitiative und Eigenverantwortung gefragt. Schließlich haben wir alle ja so 2-3 Jahre Handballerfahrung (jetzt habe ich irgendwo ein paar Nullen vergessen, ach ja: 02-03 Jahre). In der allergrößten Not kann man ja auch dem Mannschaftsführer flüstern: „Kannst Du nicht mal dem Trainer sagen... ich traue mich nicht“. Alles klar?!

Im Rahmen der traditionellen Kartoffelparty im großen Ballsaal in der Jägerstraße wurde wieder der **Pinguin des Jahres** verliehen. Nominiert waren: Sabine Birth, Bärbel Pierkes, Carola Jaeckel, Gabi Haberland. Sabine hatte uns zwar einen Sponsor besorgt, aber es hat trotzdem nicht gereicht, Bärbel mußte disqualifiziert werden, weil sie ja nicht allein im Tor stand. The Winner is: Carola, die sich auf und neben dem Spielfeld einmal mehr um uns verdient gemacht hat! Gabi wurde für das „Comeback des Jahres“ ausgezeichnet, mit welchem sie besagte offene Frage elegant und langfristig löste! Herzlichen Glückwunsch!

Es war alles in allem nach Berg und Tal und Berg eine gelungene Saison mit dem traditionellen (sind wir eine konservative Truppe!) Fazit: Leider wieder nicht geschafft, aber... vgl. das Schwarze L vom Juli 1994, 1993, 1992, 1991...

Aber zum Trost heißt es jetzt erst einmal: TuSLi out of Giesensdorf – ATL-Dream-Team-Tour Rodach 1995. Mehr dazu demnächst.



Ihr Fachberater wenn's um Sport geht

SPORT KLOTZ

Zweimal in Ihrer Nähe:

Im Steglitzer Kreisel

12165 Berlin, Albrechtstr. 3, Tel. 791 67 48

Am Händelplatz

12203 Berlin, Hindenburgdamm 69, Tel. 834 30 10



BASKETBALL

D-JUGEND: Stephan und Stefanie...

Zwei Namen, die man sich vielleicht merken muß. Der eine, Stephan Weiland, ist aktueller Berliner Auswahlspieler Jahrgang '82 und führte mit seinen 132 Turnierpunkten (im Schnitt 33 pro Spiel) und einer alle anderen überragenden Leistung die D-Jugend männlich von TuS Lichterfelde zur Norddeutschen Meisterschaft. Die andere, Stefanie Jagies, tat es ihm bei den Mädchen gleich. Zu ihren wichtigen 74 Turnierpunkten gesellte sich noch entscheidend Catrin Busch (66 Punkte), die zudem durch ihre kämpferische und bedingungslose Verteidigungsarbeit auffiel.

Bei den Jungen wurden in der Vorrunde Schleswig-Holsteins Meister Kieler TB (84:57) und TuS Ebstorf (71:48) souverän besiegt, im Halbfinale unterlag Ausrichter Grün-Weiß Harburg TuSLi mit 46:83. Auch hier waren vor allem die Leistungen von besagtem Stephan und von Aufbauspieler Ricky Herlitz herauszuheben. Der sich relativ früh abzeichnende Sieg ermöglichte. Im zweiten Halbfinale überraschte Kiel den anderen Berliner Vertreter City basket mit 79:54. In einem wieder ab der 4. Spielminute einseitigen Finale gewannen die Lichterfelder mit 92:60 (50:20). Gefeierte durfte dann zwar enttäuschender Weise nicht offiziell werden – kein Wort zum Sieger, nicht einmal ein shake-hands des unterliegenden Trainers –, eine große Anzahl von angereisten Eltern und Gästen ließen dieses aber durch Applaus und Glückwünsche vergessen.

Die Mädchen mußten in Osnabrück antreten. Beim 104:17 war Hamburgs Vizemeister RC Rist Wedel ohne Chance. Auch gegen Niedersachsens Meister Hagener SV war TuSLi ungefährdet (71:53), aber wenigstens ein wenig gefordert. Noch einmal schwerer wurde es im Halbfinale. Der Erzrivale City basket konnte aber schließlich mit 52:43 besiegt werden. Das Endspiel war dagegen schon wieder um einiges einfacher. Der Gastgeber, Osnabrücker SC, konnte sich nur am Anfang gegen die 49:72-Niederlage stemmen. So konnte Berlin also die Vormachtstellung im Norden unseres Landes verteidigen. In den zurückliegenden zehn Jahren gewannen Berliner Teams bereits siebenmal den Titel bei den Mädchen und sogar achtmal bei den Jungen. Für den Verein sind es der 9. und 10. Titel in dieser Altersklasse seit 1986.

Unter dem Strich stehen dieses Jahre überregional vier Norddeutsche Meisterschaftstitel (D- und C-Jugend) und ein 3. und 4. Platz bei den Nord-West-Deutschen Meisterschaften. Mannschaftlich nicht vergleichbar erfolgreich wie in den Jahren zuvor (erwartungsgemäß), kann man sich über konstant auftretende individuelle Erfolge freuen. Neben zahlreichen Berlin Auswahlspielern und Spielerinnen stellt TuSLi nach dieser Saison vier neue Jugend-Nationalspieler und zwei Nationalspielerinnen.

MINI-JUGEND: Carsten und Marina...

Sie durften vor auszubildenden D-Trainern ihre Erkenntnisse und Erfahrungen über die erfolgreiche und sinnvolle Arbeit mit den jüngsten Spielern ausbreiten. Marina Zöllner stellte ein Training mit ihrer Anfängergruppe mit 86ern, 87ern und sogar 88ern vor. Anschließend durfte sich das Publikum davon überzeugen, daß mit der Gruppe von 84ern unter Leitung von Carsten Kerner ein ganz beachtlicher Jahrgang bei TuS Lichterfelde heranwächst. In ihren individuellen Fähigkeiten sind sie ihren Altersgenossen weit enteilt und nun harren sie darauf, in der nächsten Saison ihr Können in der D-Jugend beweisen zu können. Zum Abschluß ihrer Mini-Karriere stand noch der Sieg im legendären Mini-Turnier von Göttingen.

B-JUGEND: Daniel, Christoph, Guenin und Robert...

Sie wissen jetzt sehr genau die Philosophie von ALBA-Trainer Sletislav Pesic einzuschätzen: Training, Training, Training... Fast einen Monat lang konnten die B-Jugendlichen ('79/'80) mit TuSLi-Spielern (Lütcke, Reichelt, Lück, Tomic), jungen ALBA-Spielern (Braun, Öztürk, Falk), dem wiedergekehrten Pesic Junior und zwei Junioren-Nationalspielern Jahrgang '78 (Demirel

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

und Trip) zusammen trainieren, laufen gehen und Krafttraining machen. Alle Tage der Woche außer sonntags wurde in der Sömmeringhalle trainiert, und Daniel Holtz, Christoph Möbius, Guenin Noufena und Robert Bukvic bekamen einen Vorgeschmack darauf, was einen erwartet, wenn man als talentierter Spieler erst einmal in ein entsprechendes Alter gekommen ist. Für Guenin Noufena und Daniel Holtz sprang sogar am Ende ein „Stipendium“ für das Pesic-Camp Anfang Juli heraus.

Und was die Zukunft bringt...

...kann natürlich niemand voraussehen. Aber zumindest planen kann man ein wenig und so sind für die kommende Saison beinahe alle Fragen hinsichtlich Trainer und Mannschaften geklärt. Verabschieden müssen wir uns leider von Olaf Lange, einer tragenden Figur der Nachwuchsarbeit im weiblichen Bereich. Für höhere Aufgaben berufen, verläßt er TuSLi und den BBV in Richtung Westdeutschland, und wir danken ihm noch einmal für seine Arbeit. Der Export wird durch einen Import aus den Südstaaten ausgeglichen. Uli Wagner, lizenzierte B-Trainer, steigt in der kommenden Saison als Coach und Spielerin ein. Die zweiten Herren übernimmt Andreas Martin. Durch diesen Wechsel erhoffen sich alle eine besser aufeinander abgestimmte Arbeit mit unserer ersten Herrenmannschaft. Im männlichen Jugendbereich sind alt- und neubewährte Kräfte wieder zusammen, die allesamt zusehen werden, daß die Zukunft viel Positives bringt...

In diesem Sinne einen schönen Sommer, die Ferien enden übrigens am 12. August und alle Spieler und Trainer, die wissen, daß man sich eigentlich am besten in einer Sporthalle auf diversen Camps von einer Saison erholt, sei auch viel Spaß und weiter unermüdlicher Eifer gewünscht!

K. L.



Beier bringt Leistung

Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume, Treppenhäuser und Fassaden.

Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des **L**).

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799



HOCKEY

Eigenlob stinkt – nicht immer...

Das Rasenpieper-Turnier zum 10jährigen Bestehen der TuSLi-Elternhockeytruppe war offenbar ein Erfolg. Jedenfalls hörten wir kaum Klagen. Und auch das Wetter spielte mit. Wir bedanken uns nicht nur bei Petrus, sondern vor allem bei allen Helferinnen und Helfern, die über Pfingsten dafür sorgten, daß das Turnier zu einem Ereignis werden konnte.

Den Gastmannschaften danken wir für die hübschen Gastgeschenke und ihr faires Auftreten. Bekanntlich gab es keinen Turniersieger, denn wir wollten alle Gewinner sein. Aber es soll hier auch nicht verschwiegen werden, daß da eine Mannschaft war, die als einzige kein Spiel verloren hat: die Grauen Panther („Wat denn, komm' jetzt etwa ooch noch die Jrünen?“) aus Bielefeld. Allerdings erfuhren die Ostwestfalen immer wieder Verstärkung von den anderen Mannschaften, so daß es sich eigentlich um ein Dream Team handelte...



Außersportlicher Höhepunkt war die Mondschein-Dampferfahrt durchs abendliche Berlin – mit viel Gesang! So wurde das Hermann-Löns-Lied immer wieder in einer russischen Version inbrünstig zum Vortrag gebracht.

Na denn: „Nasdrowje, Druschba... und Doswideneje“.

joko

Starke Damen – nicht ganz so starke Herren

TuSLi's junge Damen schlagen sich in der Regionalliga weiterhin ganz famos. Nach dem achten und letzten Spieltag vor der Sommerpause lagen sie mit 11:5 Toren und 10:6 Punkten auf dem dritten Platz hinter den Wespen (21:6, 16:2) und Z 88 (14:10, 12:6).

Die Herren haben in der 2. Bundesliga den stärksten Sturm und (schluck!) die schwächste Abwehr. Das reicht für einen guten Mittelplatz. Ob mehr drin war, wird man beim Lesen dieser Zeilen wissen, denn die schnellsten Bundesliga-Saison aller Zeiten geht schon Anfang Juli zu Ende.



BADMINTON

Alle Jahre wieder (I): Freundschaftsspiel in Coswig

Mittlerweile Tradition geworden ist das alljährliche Freundschaftsspiel gegen Coswig. Am 13. Mai war eine fünf Damen und sieben Herren umfassende „Mannschaft“ zu Gast in dem Elbe-Städtchen. Dem herzlichen Empfang folgten hart umkämpfte Spiele, in denen vor allem eines im Vordergrund stand: Der Spaß. Letztendlich mußten wir uns knapp mit 6:7 geschlagen geben, doch nach diesen „offiziellen“ Spielen hatten die meisten noch nicht genug. Gestärkt durch ein ausgezeichnetes, auf die Bedürfnisse von Hochleistungssportlern zugeschnittenes Buffet konnten einige am Ende bis zu sieben Matches verbuchen.

Dem sportlichen Teil des Tages folgte der kulturelle: Der Kulturbbeauftragte der Stadt hielt einen Vortrag über Geschichte und Gegenwart Coswigs und führte uns nach einem Spaziergang an der Elbe auch durch das Heimatmuseum.

Zum Abschluß präsentierten die Gastgeber ein weiteres Mal ein Buffet, das einem Spezialitäten-Restaurant zur Ehre gereicht hätte. Es wurde noch kräftig gefeiert und schließlich gegen 21.00 Uhr die Heimreise angetreten.

Vielen Dank den Coswigern für diesen schönen Tag!

Alle Jahre wieder (II): Schleifchenturnier

In diesem Jahr soll wieder ein Schleifchenturnier stattfinden. Geplant ist der 2. oder 3. September. Damit die Sieger einen kleinen Preis bekommen können, wird ein geringes Startgeld nötig. Interessierte melden sich bitte bei Knut oder mir.

Alle Jahre wieder (III): Weihnachtsfeier

Auch wenn im Sommer bestimmt keiner an Weihnachten denkt, so haben doch die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt, daß mit der Organisation der Weihnachtsfeier nicht früh genug begonnen werden kann. Bisher gibt es nur den Vorschlag, wieder in der Hockeyhütte zu feiern. Wer Alternativen kennt, möchte diese bitte umgehend Knut mitteilen.

CF

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge

Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



VOLLEYBALL

Weibl. Jugend B: Verstärkung gesucht!

Mädchen, die Interesse an Volleyball haben und zwischen 14 und 16 Jahre alt sind (1.1.79 und jünger), können donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr in der Sporthalle Ostpreußendamm 108 (Ecke Lippstädter Str.) etwas dazulernen. Nähere Informationen unter **712 30 34** oder 811 40 33.

Trainersitzung, Teil I & II

Am 6. und 7. Juni fanden die beiden Trainersitzungen statt, zu der bis auf Hanns-Peter Lupo (weibl. Jugend A) alle eingeladenen Trainer erschienen. Die anstehenden Probleme wurden recht zügig besprochen, und nach jeweils ca. eineinhalb Stunden konnten die Sitzungen beendet werden.

1. Damen: Alles neu zur neuen Saison

Nachdem die alte Saison beendet war, drehte sich das Spielerkarussell bei den Damen gewaltig, so daß von den ehemals 16 Spielerinnen noch neun, davon zwei verletzt, übrig blieben. Inzwischen ist die Mannschaft wieder aufgefüllt und fiebert der kommenden Saison entgegen. Durch den Weggang von Wilhelm Willems gibt es außerdem noch einen Trainerwechsel: Marco Dewaldt vom VfK Südwest hat das Training bereits übernommen. Bleibt zu hoffen, daß das Team weiterhin erfolgreich bleibt!

Beim VfK Südwest-Turnier am 27. und 28. Mai wurden die TuSLi-Damen Achte von neun Mannschaften. Hier war das Abschneiden aber nicht so wichtig, sondern vielmehr die Teilnahme an der Party am Samstagabend, die wie immer ein voller Erfolg war und den TuSLi-Frauen viel und lange (teilweise bis drei Uhr) Spaß bereitete.

1. Herren: Überraschung beim Trainingsspiel

Am sechsten Juni hatten sich die Herren die Betriebssportgruppe der Dresdener Bank eingeladen, da diese in Vorbereitung auf die „Betriebssportmeisterschaft“ einen Sparringspartner gesucht hatte. Zur großen Überraschung aller tauchte plötzlich **Ronald Triller**, Spieler des Erstbundesligisten SCC (Sportclub Charlottenburg) Berlin, in der Halle auf. Trotz dieses „gewaltigen“ Spielers gestaltete sich die Begegnung recht ausgeglichen, und TuSLi verlor in 2:3 Sätzen (ohne Tie-break).

Nach Redaktionsschluß

Da die Abteilungsversammlung erst nach Redaktionsschluß dieser Ausgabe stattfand, erscheint ein Bericht darüber erst im September.

W.W.



auch das noch!

Aus dem *Traunsteiner Wochenblatt*:

"Einer alten Gepflogenheit entsprechend fand Anfang dieser Woche in der **TuS-Sportplatzgaststätte** die traditionelle **Bierprobe** statt, wo der edle **Rebensaft** der Schloßbrauerei Stein getestet wurde."

(Aus des SPIEGEL's Hohlspiegel. Hervorhebungen von der L-Redaktion.)



Weibl. Jugend A: Pfingstturnier in Goslar (Jerstedt)

Am Freitagnachmittag, dem 2.6., fuhren wir in Richtung Goslar. Nach mehreren Staus kamen wir um 23 Uhr in Jerstedt an. Dort versuchten wir mit mehreren Schwierigkeiten ein Zelt aufzubauen.

Am nächsten Tag fingen die Spiele um 15 Uhr in Goslar an. Die ersten zwei Spiele haben wir zwar gegen Frauenmannschaften verloren, was aber nach dem dritten, gewonnenen Spiel (15:7/15:?) nicht mehr so schlimm war. Nach einer langen Feier am Vorabend war am Sonntag der zweite Spieltag. Eine große Überraschung war, daß wir gegen eine ziemlich starke Mannschaft aus Moisburg den ersten Satz mit 15:10 gewannen. Den zweiten Satz haben wir leider mit 8:15 verloren. Im letzten Spiel des Turniers haben wir wieder einen Satz verloren (?:15) und einen gewonnen (15:?).

Wir erhofften uns den vierten Platz, gewannen aber vor Moisburg den dritten. Am Nachmittag ging's wieder zurück nach Berlin (mit einem ganz tollen Pokal).

Susanne Widiarto

Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand
Bundesweite Lieferung

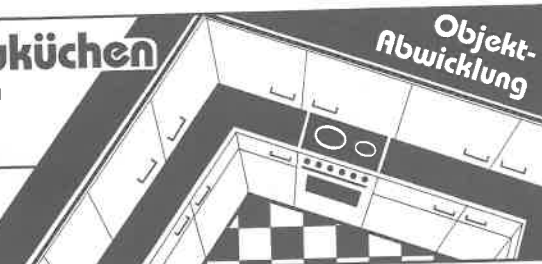
Siemens-Einbaugeräte



HCB FORM
KÜCHEN

Köhltenweg 11 · 12205 Berlin
(Uckerfelde-West)

☎ 030/833 86 47 ☎ · Fax 030/833 96 47



Objekt-
Abwicklung

... Jugendarbeit im wichtig für uns alle!



SCHWIMMEN

Berliner Mehrkampfmeisterschaft

Für die diesjährigen Berliner Mehrkampfmeisterschaften hatten sich bereits qualifiziert Lilli und Veronika Göbel, Sonja Hellwig, Katharina und Mathias Krug und Matthias Hildebrand.

Am Sonnabend, den 10.6., fand dieser Wettkampf in der Schöneberger Schwimmhalle statt. Alle Schwimmerinnen und Schwimmer verbesserten ihre Ergebnisse. Lilli, Veronika und Mathias Krug qualifizierten sich für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die am 16. und 17.9. in Paderborn stattfinden werden. Dafür wünschen wir ihnen alles Gute.

Bärbel Hellwig

Schwimmen in den Sommerferien

Wie wir gerade erfahren haben, soll die Schwimmhalle in der Finckensteinallee in den Ferien offen sein. Da die Trainer alle verreist sind, brauchen wir dringend Leute, die montags von 17 bis 20 Uhr Einlaßkontrolle machen (bei so vielen Mitgliedern müßte das doch möglich sein!). Bitte melden Sie sich montags oder donnerstag bei den Trainern in der Halle.

Bärbel

Gesundheit ist ...



... den Wald im Trimm-Trab zu durchstreifen.



...schwimm mal wieder



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Am 9. Juli treffen wir uns, zur Rucksackwanderung in der Krummendammer Heide, um 10.00 Uhr am S-Bhf. Wilhelmshagen.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1, S/2, S/25 und S/26 bis Friedrichstr., von dort mit jedem Zug bis Hauptbahnhof, dort um 9.33 Uhr mit der S/3 bis Wilhelmshagen fahren.

Zur Rucksackwanderung am Sonnabend, dem 22. Juli treffen wir uns auf dem S-Bhf. Wannsee. Weiterfahrt mit R6 um 9.03 Uhr nach Beelitz-Heilstätten.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, umsteigen zur R6 nach Belzig. Fahrt bis Beelitz-Heilstätten.

Im August treffen wir uns zur Kurzwanderung im Düppeler Forst, Nordteil am 6.8.95 um 10.00 Uhr an der Pfaueninselchaussee/Königstraße.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, dann Bus 116, 118 oder 216.

Zur Rucksackwanderung am 27. August treffen wir uns in Erkner. Weiterfahrt mit R13 nach Hangelsberg.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1, S/2, S/25 + S/26 bis Friedrichstr., dort mit jedem Zug bis Hauptbahnhof, dann um 9.33 Uhr mit der S/3 bis Erkner fahren. Umsteigen in die R13 nach Fürstenwalde. Fahrt bis Hangelsberg. Fahrscheine haben zwei Stunden Gültigkeit.

Bitte den neuen Fahrplan ab 29.5.95 beachten, der noch nicht vorlag.

Horst Baumgarten

AUS DER L-FAMILIE

Fabian ist da

Am 12. Juni 1995 um 9.51 Uhr hat er das Licht der Welt erblickt: Fabian Reich. Er ist der Sohn von Martina (geb. Drathschmidt) und Volker Reich und mit 55 cm sowie mit 3650 g ganz gut bei einander.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und reichlich Glück und Freude.

JK



Bären Wärme

Mineraloelgesellschaft mbH



Ihr Partner für HEIZÖL

Lieferungen in Berlin und im Umland

pünktlich – zuverlässig – preiswert

Kurfürstenstr. 75 10787 Berlin

Tel. 264 44 66 (Herbert Jirsak) Fax 264 47 47

Kommentar

Kurskorrekturen

Gäbe es eine Sympathieskala oder Popularitätskurve für Institutionen, dann würde der Sportverein wohl zur Zeit vehement nach oben streben. Die neue Kampagne des Deutschen Sportbundes und seiner Mitgliedsorganisationen, die Aufgabenstellung und Leistung, aber auch Sorgen und Probleme dieses Kleinods der Gesellschaft zu einem Langzeitthema für die breite Öffentlichkeit machen soll, zeigt Wirkung. Nach dem Bundeskanzler zum Auftakt hat jetzt die Bundestagspräsidentin mit einer Stellungnahme verdeutlicht, warum selbst höchste offizielle Anerkennung für den freiwilligen Dienst an der Gemeinschaft durchaus angemessen und eigentlich schon lange überfällig ist. Spät, aber wahrscheinlich noch nicht zu spät passiert also das, was dem organisierten Sport hierzulande letztlich auch dauerhaften gesellschaftlichen Auftrieb beschern soll. Das bedeutungsschwangere Uralt-Schlagwort vom unverzichtbaren Verein bekommt plötzlich Aktualität und Realitätsnähe. Ein neues deutsches Sportwunder scheint seinen Lauf zu nehmen.

Doch ganz so störungsfrei, wie es zunächst den Anschein hatte, dürfte der Überzeugungsfeldzug zum Ruhme der Gesinnungsgemeinschaft denn doch nicht abrollen. Entsprechende Kurskorrekturen kündigen sich aus Ostdeutschland an. In einer umfangreichen Untersuchung über die Vereinslandschaft in den neuen Bundesländern hat das Institut für Sportwissenschaft der Universität Potsdam nämlich ermittelt, daß die Voraussetzungen für das Sporttreiben in Ost und West noch gravierende Unterschiede aufweisen. Nicht nur der Organisationsgrad der Bevölkerung von 10 gegenüber mehr als 30 Prozent, auch sämtliche Rahmenbedingungen von der Vereinsstruktur und ihren spezifischen Engpässen bis zur Angebotsbegrenzung lassen erkennen: hier hapert es mit der Angleichung der Lebensverhältnisse noch gewaltig.

Wo Klein- und Kleinstvereine in ungewohnter Weise blühen, wo der Wettkampfsport der unbundenen Breiten- und Freizeitorientierung keine Brücke baut, gleichzeitig aber der kommerziellen oder sonstigen vereinsfremden Sportentwicklung Vorschub leistet, wo die Sportarten Monokultur der Vielfalt entgegensteht, da wird die große Lücke offensichtlich, die zwischen Ost und West noch klafft. Die Sportstätten-Situation einmal ganz außer acht gelassen. Bewegungsgrundlagen und vor allem Erwartungen in der DSB-Vereinskampagne müssen demnach von Anklam bis Zwickau andere sein als von Aachen bis Zwiessel. Nicht, daß die Potsdamer Wissenschaftler den Aufschwung Ost im Sport grundsätzlich in Frage gestellt hätten. Sie hatten es lediglich für verfrüht, zur deutschen Tagesordnung überzugehen. Eine ihrer Empfehlungen lautet stattdessen: verstärkte West-Ost-Kooperationen wie zu Zeiten der Vereinigungseuphorie. Es wird also zweifellos auch Mut gemacht. Denn wenn der Sportclub tatsächlich ein Spiegel der Gesellschaft ist, dann sind die Probleme und ihre Lösungen übertragbar.

Harald Piepe
(DSB-Press)



Immer am Ball bleiben!

Ihr Sportfreund Jörg Koselowsky






AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0
Werkstatt-Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 21.30 Uhr



Neun Wünsche des Pressewarts und eine Bitte

1. Schreibe immer **zweizeilig** für allfällige Korrekturen.
2. Schreibe **sauber** auf Schreibmaschine oder Computer!
3. Handschriftliches muß die Ausnahme sein.
4. Fasse Dich **kurz** und **knapp**. Am besten noch kürzer und knapper...
5. Gib Ergebnisse **korrekt** wieder. Man verliert 0:3, nicht 3:0.
6. Sei **pünktlich**. Je früher das Manuskript desto froher der Pressewart...
7. Bei **aktuellen** Terminen wende Dich vertrauensvoll an Pressewart oder Geschäftsstelle.
8. **Faxe** an Pressewart und Geschäftsstelle sind erlaubt.
9. Im Text werden die Zahlen 1-12 ausgeschrieben:
10. "TuSLi 2 setzte **zwölf** Spieler ein und verlor dennoch 10:12."
11. Mit **Hervorhebungen** (fetten, sperren, unterstreichen o.ä.) sparsam umgehen oder besser dem Pressewart überlassen.
12. Ob mit  oder  oder  - der Pressewart freut sich über jeden Beitrag. Manchmal aber muß er **streichen** - ganz oder teilweise. Er bittet dafür um Verständnis.

 Diese Hinweise sollten ausgeschnitten und aufgehoben werden!

TREUE ZUM ① IM JULI-AUGUST

40 J. am:	1. 7.	Lieselotte Lenk	(Gym)	13. 8.	Erika Ludewig	(Schw)
30 J. am:	8. 7.	Martin-Matthias Schwanke	(Ha)			
25 J. am:	14. 7.	Sabine Jänichen	(Bas)			
20 J. am:	1. 7.	Kai Schmid	(Ho)	1. 7.	Karin Gierig	(Lei)
15 J. am:	11. 8.	Simone Molzahn	(Ho)			
10 J. am:	1. 7.	Heide Holste	(Gym)	2. 7.	Jörg Koselowsky	(Ho)
	3. 7.	Matthias Pilz	(Bas)	4. 7.	Heike Schmiedeborg	(Gym)
	29. 7.	Karin Voigt	(Gym)	27. 8.	Hellmut Winter	(Tu)

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 E
Gebühr bezahlt

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli-August

Badminton (12)

5. 7. Wolfgang Wölwer
8. 7. Heiko Rudat
9. 7. Christine Schmelz
12. 7. Albrecht Röseler
12. 7. Clemens Jahn
18. 7. Daniel Wahl
19. 7. Ingrid Kapps
30. 7. Michael Hillmann
30. 7. Robin Pramanik
3. 8. Dr. Horst Kuschnerow
15. 8. Pamela Jahn
18. 8. Wolfram Kienast
19. 8. Cornelia Schlicht
22. 8. Mechthild Cwojdzinski

Basketball (10)

1. 7. Hans-Joachim Krüger
2. 7. Sven Reuter
4. 7. Julius Löwen
6. 7. Klaus Sengpiel
9. 7. Stefan Hansen
10. 7. Marten Wolckenhaar
13. 7. Martin Scheer
14. 7. Hans Herman Rüggesiek
16. 7. Alfred Parotat
19. 7. Jan Wanitschek
19. 7. Simon Reiß
21. 7. Lutz Liebig
22. 7. Uwe Prause
22. 7. Ümit Ergün
28. 7. Dipl.-Ing. Klaus Pons
31. 7. Thomas Rachow
3. 8. Stefan Hoppe
6. 8. Ortwin Doll
8. 8. Joachim Hecht
9. 8. Carsten Hannig
10. 8. Jochen Böhmcker
11. 8. Björn Rauber
13. 8. Meike Lamprecht
14. 8. Niklas Lütcke
20. 8. Michael Böckenhoff
23. 8. Mira Knöchel
24. 8. Daniel Grohmann

Gymnastik (02)

1. 7. Christiane Kubischke-Eickermann
1. 7. Eva Kusch
2. 7. Christine Schäfer-Paul
2. 7. Birgit Faust
3. 7. Marion Gruhlke
3. 7. Marianne Brozus
8. 7. Marion Blankenstein
8. 7. Dagmar Käwert
11. 7. Andrea Bürger
11. 7. Silvia Fülster
11. 7. Christel Möller
13. 7. Renat Wiek
13. 7. Ingrid Euschen
14. 7. Karola Piepenburg

14. 7. Johanna Bork
15. 7. Bärbel Bathe
16. 7. Brigitte Marx
17. 7. Monika Stegmüller
17. 7. Liselotte Paternmann
18. 7. Gerda Sterthaus
18. 7. Edith Herrmann
19. 7. Renate Zindler-Friton
19. 7. Christiane Nissen
21. 7. Lisa Starfinger
22. 7. Dagmar Langner
22. 7. Marija Ivanov
23. 7. Brigitte Remmlinger
27. 7. Franziska Kohlmeyer-Lemke

27. 7. Gisela Koriath
29. 7. Maja Porath
2. 8. Margot Remmé
2. 8. Rebekka Legermann
3. 8. Bärbel Heidel
5. 8. Monika Awe
5. 8. Brigitte Heintze
10. 8. Silvia Kurz
10. 8. Monika Witkowski
11. 8. Erika Lück
11. 8. Silvia Feddern
13. 8. Agneta Thimme
13. 8. Nicola Kühne
14. 8. Helga Keller
14. 8. Heike Warmbier
14. 8. Sigrid Wehnert
14. 8. Sabine Schmeißer
15. 8. Edelgard Klaass
15. 8. Karin Biedermann
15. 8. Sylvia Maiwald
17. 8. Beate Mälzer
17. 8. Stephanie Borchert
18. 8. Barbara Clausius
19. 8. Ingrid Grigas
19. 8. Anita Krüger
20. 8. Uta Elz

21. 8. Rosemarie Becker
21. 8. Karin Zastra
23. 8. Gabriele Kumpfer
24. 8. Juliane Pickardt
25. 8. Christiane Ewald
25. 8. Carla Müller
25. 8. Christfriede Kunze
26. 8. Edith Müller
27. 8. Hannelore Weigelt
27. 8. Barbara Brand
28. 8. Heejoo Bauer
29. 8. Susanne Feger
30. 8. Ingeburg Hassel
31. 8. Sabine Hoffmann
31. 8. Richarda Laudien
31. 8. Julia Bleker
31. 8. Ursula Glapa

Handball (09)

2. 7. Gökhan Celikkan

4. 7. Henry Klopsteg
7. 7. Myrna Simon
10. 7. Roland Eckhardt
14. 7. Brigitte Ast
16. 7. Marina Isaakidis
21. 7. Alfred Schüller
21. 7. Jörg Höfling
24. 7. Hans-Jürgen Issem
30. 7. Astrid Weiss
31. 7. Mona Helmi
1. 8. Daniela Schernick
4. 8. Reiner Richter
8. 8. Gerhard Kühnel
9. 8. Ingo Ahrens
17. 8. Manfred Bienek
19. 8. Andreas Zebitz
22. 8. Michael Karutz
23. 8. Dieter Wolf
29. 8. Andreas Schulz
29. 8. Simone Sandmann

Hockey (13)

2. 7. Thorsten Henkel
8. 7. Jörg Radzikowski
12. 7. Ulrich Heller
19. 7. Rainer Lipski
22. 7. Gisela Kohl
24. 7. Ina-Maria Klich
25. 7. Anja Preuß
26. 7. Petra Reiche
28. 7. Gabriele Preuß
2. 8. Franziska Gorns
3. 8. Hedda Breiffeld
4. 8. Margret Krach
4. 8. Anika Jessel
4. 8. Lutz Lange
13. 8. Helmut Schröder
15. 8. Alexander Reyer
18. 8. Martin Buchholz
21. 8. Ingmar-Leander Klich
26. 8. Dr. Konrad Hammerschmidt
29. 8. Regina Barsch
30. 8. Jan-Niklas Britze
31. 8. Anja C. Ullrich

Leichtathletik (07)

3. 7. Kurt Muschiol
4. 7. Mirco Lüdemann
5. 7. Peter Salzwedel
6. 7. Hildegard Vogt
11. 7. Jürgen Plinke
18. 7. Hans-Egon Böhmig
28. 7. Dieter Bernburg
11. 8. Holger Schmidt
11. 8. Bernd-Ulrich Eberle
11. 8. Jörg Breitenbach
15. 8. Helge Hentschel
23. 8. Anne Markworth
24. 8. Georg Bozdech
24. 8. Felix Weimann

Schwimmen (06)

8. 7. Dr. Helmut Karge
16. 7. Helga Erk
29. 7. Werner Hertzprung
31. 7. Helga Liebanmann
1. 8. Hans Bernd Bärle
11. 8. Silke Müllers
13. 8. Gisela Samp
24. 8. Roswitha Müllers
30. 8. Norbert Klesse
31. 8. Renate Maecker

Turnen (01)

1. 7. Christa Freiny
1. 7. Ingrid Pszolla
3. 7. Barbara Carl
6. 7. Wolfgang Broede
13. 7. Elvira Wiechmann
17. 7. Manfred Demuth
17. 7. Knut Schwenke
19. 7. Thomas Schlinkert
27. 7. Angela Samow
28. 7. Carola Williamson
30. 7. Helmut Schmidt
31. 7. Gisela Ganzel
1. 8. Gisela Köppei
2. 8. Max Ölbrisch
4. 8. Axel Posinski
9. 8. Evelin Proske
10. 8. Gabor Müller
11. 8. Gerd Kubischke
12. 8. Ina Maria Weichardt
12. 8. Jörg Mumm
14. 8. Claudia Barenbruch
15. 8. Brigitta Wolff
17. 8. Hans Dinse
20. 8. Ilse Sauerbier
22. 8. Florentina Preuschoff
27. 8. Claudia Eberle
31. 8. Inge Reinhold

Volleyball (11)

10. 7. Gerald Gruner
16. 7. Dettlef Theek
16. 7. Viktor Schneider
18. 7. Thomas Weber
19. 7. Bernd Grigat
22. 7. Cornelia Fischer
23. 7. Jürgen-Wolfgang Müller
31. 7. Klaus Fox
10. 8. Benno Siebert
10. 8. Peter von Weiss
11. 8. Angelika Berent
14. 8. Nicole Lies
15. 8. Willi Müller
18. 8. Ursula Abbel-Schmidt
19. 8. Eva Maria Dähn
22. 8. Elke Koch
24. 8. Almuth Piest
25. 8. Sandra Trendel

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

75. Jahrgang

September 9/95

Welche Freude!



Hockey-Knabe
Fabian (6 J.)
sagt zu seinem
Selbstbildnis:

„So doll
habe ich über
ein Tor von
Nils jubelt!“

TuSLi und die Gymnaestrada –
3 Berichte ab Seite 3!

(Ohne Gewähr)